

# 9-Euro-Ticket

**Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Juni 2022 11:30**

## Zitat von Susannea

NOchmal, die Jahreskarte ist aktuell 9\_Euro-Ticket und ist übertragbar bzw. hat nirgends einen Namen drauf, also ist das Ticket dann übertragbar.

Nochmal: Das 9-Euro-Ticket, das am Automaten gezogen wird, ist nicht ohne Namenseintrag gültig. Genau um das Eintragen des Namens geht es hier. Das 9-Euro-Ticket, das es automatisch zur Jahreskarte dazu gibt, hat damit nichts zu tun. Wenn jemand im Zug ein 9-Euro-Ticket vom Automaten ohne Namenseintrag vorzeigt, ist das Ticket nicht gültig und die Person fährt schwarz. Unabhängig davon, dass irgendwo noch eine Jahreskarte herumliegt. In dem Moment, in dem die Kontrolle stattfindet, wird schwarz gefahren. Ob man ein 9-Euro-Ticket ohne Namenseintrag hat oder gar kein Ticket vorzeigen kann, macht dann keinen Unterschied.

## Zitat

Naja, das ist höchstens eine Ordnungswidrigkeit, da er ja ein gültiges 9-Euro-Ticket hat und darum ging es.

Welche Ordnungswidrigkeit soll das sein? Das gültige 9-Euro-Ticket konnte er aber zum Zeitpunkt der Kontrolle nicht vorzeigen. Damit ist er zunächst schwarz gefahren. Das ist eine Straftat. Darum ging es. Dass man eine Anzeige und ein erhöhtes Beförderungsentgelt abwenden kann, indem man ein nicht übertragbares Ticket, das zum Zeitpunkt der Kontrolle gültig war, vorlegt, ist Kulanz der Verkehrsbetriebe. Die könnten es auch einfach anzeigen.

## Zitat

Und wie gesagt, hier habe ich noch nie einen Kontrolleur gesehen, der mehr macht als einen Stift zu reichen.

Das habe ich schon anders erlebt. Auf meiner Pendelstrecke ist die Masche beliebt. Leute kaufen Gruppentickets, tragen die Namen nicht ein, transportieren damit geschäftsmäßig den ganzen Tag Leute von A nach B und lassen sich für jede Fahrt bezahlen. Solche "Gruppen" sind auch schon aus dem Zug geworfen worden und das Ticket wurde eingezogen.